

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE  
LUZERN**

Wirtschaft

Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ

# Typische Formen der Unternehmensnachfolge **Erkenntnisse aus der Praxis**

Prof. Dr. Gabrielle Wanzenried, Stephan Hitz,  
Cédric Diego Vollmar, Alain Friedrich

[www.hslu.ch/ifz](http://www.hslu.ch/ifz)

## **Impressum**

### **Kooperationspartner**

#### **Hitz & Partner Corporate Finance AG**

Münzgasse 6  
CH-6003 Luzern  
[www.hitzpartner.ch](http://www.hitzpartner.ch)

#### **Lex Futura AG**

Platz 4  
CH-6039 Root D4  
[www.lexfutura.ch](http://www.lexfutura.ch)

### **Copyright**

©2020 Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ  
der Hochschule Luzern

#### **Hochschule Luzern – Wirtschaft**

Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ  
Campus Zug-Rotkreuz  
Suurstoffi 1  
CH-6343 Rotkreuz

T +41 41 757 67 67  
[ifz@hslu.ch](mailto:ifz@hslu.ch)  
[www.hslu.ch/ifz](http://www.hslu.ch/ifz)

Druck: [gammaprint.ch](http://gammaprint.ch)

# Autoren

**Prof. Dr. Gabrielle Wanzenried**

Haute Ecole Spécialisée de Suisse  
Occidentale HES-SO  
Haute Ecole d'Ingénierie et de Gestion  
du Canton de Vaud, Yverdon

**Stephan Hitz**

Hitz&Partner Corporate Finance AG

**Cédric Diego Vollmar**

Hitz&Partner Corporate Finance AG

**Alain Friedrich**

Lex Futura AG

## Vorwort

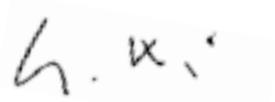
In der Schweizer KMU-Landschaft ist das Thema der Unternehmensnachfolge von besonderer Aktualität und von grosser Bedeutung. Die vorliegende Publikation ist ein gemeinsames Werk der Hochschule Luzern – Wirtschaft, Hitz & Partner Corporate Finance AG und der Lex Futura AG und befolgt das Ziel, die typischsten Formen von Nachfolgeregelungen auf anschauliche und kompakte Weise und unter Einbezug von finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Aspekten darzustellen. Das primäre Zielpublikum unseres Werkes sind Unternehmer, die für ihr Unternehmen eine Nachfolgelösung suchen, sowie das Management, welches in die Fussstapfen des Unternehmers eintreten will. Aufgrund der Ausgestaltung mit konkreten Fallbeispielen sowie der weiterführenden Informationen zum Thema eignet sich unsere Publikation auch gut für die Aus- und Weiterbildung im Themenfeld der Unternehmensnachfolge.

Das Autorenteam verfügt über eine langjährige Erfahrung mit den dargestellten Inhalten und befasst sich in seiner täglichen Arbeit mit ausgewählten Aspekten von Unternehmensfinanzierungen im Allgemeinen und Nachfolgeregelungen im Besonderen. Die Kombination der verschiedenen Kompetenzen und Erfahrungen hat diese Publikation nicht nur möglich gemacht, sondern zeigt auch deutlich auf, dass eine Nachfolgeregelung einen interdisziplinären Prozess darstellt und Wissen aus verschiedenen Fachgebieten erfordert.

Eine Unternehmensnachfolge nimmt nicht selten viele Jahre in Anspruch und erfordert neben Fachwissen in den Bereichen Finanzierung, Recht, Steuern auch fundierte Kenntnisse zu psychologischen Aspekten. Denn die Übergabe eines Unternehmens ist oft eine emotionale Angelegenheit, welche bei den meisten Unternehmern ein einmaliges Ereignis darstellt. Unser Werk bietet einen Einblick in die Bereiche Finanzen, Recht und Steuern und stellt mit den konkreten Fallbeispielen auf anschauliche Weise dar, wie Nachfolgeregelungen aus diesen Perspektiven strukturiert und erfolgreich durchgeführt werden können. Für die psychologischen Aspekte, die mindestens so wichtig sind, jedoch nicht in unserer Kompetenz liegen, verweisen wir gerne auf die bestehende Literatur zum Thema.

In Anbetracht der Komplexität vieler Nachfolgeregelungen können Unternehmer im Nachfolgeprozess auf eine Reihe von Dienstleistungsangeboten zurückgreifen. Die Finanzdienstleistungsindustrie und die Banken im Besonderen spielen dabei eine wichtige Rolle bei der erfolgreichen Abwicklung von Unternehmensnachfolgen. Neben der zentralen Rolle im Zusammenhang mit der Finanzierung begleiten die Banken ihre Unternehmenskunden über Jahre hinweg, und aufgrund ihrer grossen Prozessenerfahrung können sie ihre Kunden auch nachhaltig bei der Nachfolgeplanung und -realisierung unterstützen. Entsprechend freut es uns auch, dass wir die Berner Kantonalbank und die Luzerner Kantonalbank – beides wichtige Vertreter der Bankenindustrie – als Sponsoren für unsere Publikation gewinnen konnten.

Nun wünschen wir Ihnen viele wertvolle Erkenntnisse bei der Lektüre!  
Für das Autorenteam

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. W.' followed by a small flourish.

Prof. Dr. Gabrielle Wanzenried

# Inhaltsverzeichnis

<b>Autoren</b>	<b>1</b>
<b>Vorwort</b>	<b>2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>6</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>7</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>1.1 Inhaltlicher Aufbau</b>	<b>9</b>
<b>1.2 Unternehmensnachfolge in der Schweiz</b>	<b>10</b>
1.2.1 <i>Schweizer KMU-Landschaft</i>	10
1.2.2 <i>Volkswirtschaftliche Bedeutung der Unternehmensnachfolge</i>	12
<b>2 Grundsätzliche Informationen zum Nachfolgeregelungsprozess</b>	<b>15</b>
<b>2.1 Nachfolgeregelung als Herausforderung</b>	<b>15</b>
<b>2.2 Die fünf Dimensionen der Nachfolgeregelung</b>	<b>15</b>
<b>2.3 Vielfältige Optionen</b>	<b>18</b>
<b>2.4 Der Nachfolgeregelungsprozess</b>	<b>18</b>
<b>2.5 Wesentliche rechtliche Aspekte</b>	<b>20</b>
2.5.1 <i>Übertragung von Aktiven und Passiven eines Unternehmens (sog. Asset Deal)</i>	20
2.5.2 <i>Übertragung von Beteiligungsrechten am Unternehmen (sog. Share Deal)</i>	21
2.5.3 <i>Unternehmensnachfolge durch Gesellschafterwechsel</i>	22
2.5.4 <i>Rechtliche Konsequenzen der Übertragungsart</i>	23
<b>2.6 Wesentliche steuerrechtliche Aspekte</b>	<b>24</b>
2.6.1 <i>Komplexe Steuerfragen</i>	24
2.6.2 <i>Steuerlicher Zielkonflikt</i>	25
2.6.3 <i>Selbstständige Erwerbstätigkeit</i>	26
2.6.4 <i>Allgemeine steuerliche Fallstricke bei der Unternehmensnachfolge</i>	28

<b>3</b>	<b>Typische Formen der Unternehmensnachfolge</b>	<b>31</b>
<b>3.1</b>	<b>Family-Buy-Out (FBO)</b>	<b>31</b>
3.1.1	<i>Allgemeines</i>	31
3.1.2	<i>Rechtliche Aspekte</i>	34
3.1.3	<i>Steuerliche Fallstricke beim FBO</i>	36
3.1.4	<i>Praxisbeispiel</i>	38
<b>3.2</b>	<b>Management-Buy-Out (MBO)</b>	<b>40</b>
3.2.1	<i>Allgemeines</i>	40
3.2.2	<i>Rechtliche Aspekte</i>	43
3.2.3	<i>Steuerliche Fallstricke beim MBO</i>	46
3.2.4	<i>Praxisbeispiel: MBO mittels Bankfinanzierung</i>	48
<b>3.3</b>	<b>Management-Buy-In (MBI)</b>	<b>51</b>
3.3.1	<i>Allgemeines</i>	51
3.3.2	<i>Rechtliche Aspekte</i>	52
3.3.3	<i>Steuerliche Fallstricke beim MBI</i>	56
3.3.4	<i>Praxisbeispiel: MBI auf den zweiten Blick</i>	57
<b>3.4</b>	<b>Verkauf an einen strategischen Investor</b>	<b>60</b>
3.4.1	<i>Allgemeines</i>	60
3.4.2	<i>Rechtliche Aspekte</i>	62
3.4.3	<i>Steuerliche Fallstricke beim Verkauf an einen Strategen</i>	63
3.4.4	<i>Praxisbeispiel: Der Verkaufsprozess</i>	64
<b>3.5</b>	<b>Verkauf an einen Finanzinvestor</b>	<b>67</b>
3.5.1	<i>Allgemeines</i>	67
3.5.2	<i>Rechtliche Aspekte</i>	69
3.5.3	<i>Steuerliche Fallstricke beim Verkauf an einen Finanzinvestor</i>	69
3.5.4	<i>Praxisbeispiel: Der schrittweise Ausstieg mittels Finanzinvestor</i>	71
<b>4</b>	<b>Schlussfolgerungen</b>	<b>75</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>77</b>
	<b>Kooperationspartner</b>	<b>79</b>

## Kooperationspartner

### **Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ**

Das Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern ist das führende Fachhochschulinstitut im Finanzbereich in der Schweiz. Das IFZ bringt seit 1997 für die Finanzbranche und für Finanzfachleute in Unternehmen aller Branchen Mehrwert durch Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung und Beratung. Zur Ausbildungspalette des IFZ gehören bspw. der MSc in International Financial Management oder der MSc in Banking and Finance. Im Bereich der Weiterbildung bietet das IFZ zahlreiche anerkannte Lehrgänge an, so z.B. den MAS/DAS Risk Management oder den MAS/DAS Corporate Finance /Controlling. Mehr Infos unter [www.hslu.ch/de-ch/wirtschaft/institute/ifz/](http://www.hslu.ch/de-ch/wirtschaft/institute/ifz/)

### **Hitz&Partner Corporate Finance AG**

Die Hitz&Partner Corporate Finance AG ist eine unabhängige und international tätige Corporate Finance und M&A Beratungsfirma mit Sitz in Luzern. Mit massgeschneiderten Lösungen in allen Phasen einer Unternehmens-Transaktion unterstützt Hitz&Partner die Kunden bei der Nachfolgeregelung, Management Buy-Out (MBO), Management Buy-In (MBI), Fusionen/Akquisitionen oder einer Restrukturierung. Das Team von Hitz&Partner setzt sich aus erfahrenen Beratern zusammen, die über ein ausgewiesenes Fachwissen im Bereich Betriebswirtschaft und Steuern verfügen und sich durch ein internationales Netzwerk und langjährige Transaktions- und Industriekenntnisse auszeichnen. Mehr Infos unter [www.hitzpartner.ch](http://www.hitzpartner.ch).

### **Lex Futura AG**

Die Lex Futura AG ist ein auf die Beratung von Unternehmen und Unternehmern fokussiertes Anwalts- und Notariatsunternehmen mit Standorten in Zürich und Root (LU). Die Schwerpunkte der Unternehmenstätigkeit liegen in den Bereichen «Unternehmensrecht», «Technologie und Digitalisierung», «Immobilien und Infrastruktur» sowie «Prozessführung». Die bei Lex Futura im Bereich Unternehmensrecht tätigen Anwältinnen und Anwälte verfügen über betriebswirtschaftliche Nachdiplomstudien und beraten ihre Unternehmenskunden umfassend, auch mit Blick auf die steuerlichen Auswirkungen von Unternehmenstransaktionen. Mehr Infos unter [www.lexfutura.ch](http://www.lexfutura.ch).

**Hochschule Luzern – Wirtschaft**  
Institut für Finanzdienstleistungen Zug  
IFZ

Campus Zug-Rotkreuz  
Suurstoffi 1  
CH-6343 Rotkreuz

[www.hslu.ch/ifz](http://www.hslu.ch/ifz)